

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

**Herausgeber:** Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

**Band:** 14 (1828)

**Vereinsnachrichten:** Graubünden

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

#### IV. GRAUBÜNDEN.

Die naturforschende Cantonal - Gesellschaft in Graubünden hat jährlich zwey allgemeine Versammlungen; in kleinerem Kreise versammelt sie sich öfter, und unterhält sich durch Mittheilung des Neuesten der Naturkunde, so wie mündlicher Notizen eigener Beobachtungen.

In den beyden Hauptversammlungen dieses Jahres wurden folgende Abhandlungen vorgetragen:

Herr Major Amstein: Vorschlag und Plan zu einem Notizensammlerhefte, worein die Mitglieder in den verschiedenen Lesekreisen ihre Bemerkungen eintragen und austauschen, auch ein Ersatzmittel der wegen der Oertlichkeit weniger ausführbaren Zusammenkünfte.

Herr Hauptmann Thom. Conrado von Baldenstein: über die frühern Versuche des Seidenbaues in Bünden, und Vorschläge zur Wiedereinführung desselben.

Herr Med. D. Eblin: die natürliche Geschichte des Menschen nach Autenrieth.

Herr M. D. Gubler: über die verschiedenen Störungen in den Seelenfunctionen bey Menschen, in Bezug auf die Zurechnungsfähigkeiten menschlicher Handlungen in gerichtlich - medizinischer Hinsicht.

Herr Professor Kaltschmid: historisch - genetische Vergleichung des empirischen Natursystems mit dem philosophischen, und Aussicht auf ihre endliche Vereinigung.

Herr Landamman Bapt. von Salis: die Bergreise im Winter von Süs über den Fluelaberg nach Davos.

Derselbe: Wanderung nach den Gebirgen des Canton Tessin Behufs der eidgenössischen Landesvermessung.

Herr Tausent: botanische Ausflüge in der Umgegend von Chur.

Nebst der Aeufnung der Bibliothek, die, ein Nachlaß der ehemaligen ökonomischen Gesellschaft, jährlich durch grössere Werke und Zeitschriften für die verschiedenen Lesekreise zunimmt, wurde dieses Jahr besonders das Mineralien-Cabinet durch den Ankauf der beträchtlichen Sammlung bündnerischer Mineralien von unserm ehrwürdigen Mitgliede Herr Capitaler Placidus à Specha von Disentis vermehrt; von der Hochlöblichen Regierung wurde ein Garten zur Anlegung eines botanischen Gartens frey gegeben; auch für die Ornithologie haben wir von Aussen her, so wie von zwey unserer werthen Mitglieder verdankenswerthe Beyträge erhalten.

#### V. S C H A F F H A U S E N.

Der naturwissenschaftliche Verein in Schaffhausen versammelte sich vom Julius 1827 bis 1828 in sieben Sitzungen.

In der ersten Sitzung vom 10. July 1827 trug Herr Pfarrer Mezger eine Abhandlung vor: über die merkwürdige Erscheinung die sich darbiethet, wenn in einem mit Wasser gefüllten, runden Gefässe mit ebenem Boden, in dem sich kleine Körper von gröfserer spezifischer Schwere befinden, eine kreisende Bewegung bewirkt wird, diese Körper nicht den Gesetzen der Schwerkraft folgen, sondern, nach eingetretener Ruhe, sich in dem Mittelpunkte gelagert finden, und das auch in dem Falle, wenn der Boden des Gefässes ein wenig convexe Gestalt hat. Die Erklärung dieser Erscheinung führte zu den interessantesten Bemerkungen über die Gesetze, welche in der Thectasse beobachtet, in den Bewegungen der Weltkörper sich wieder finden.

In der Sitzung vom 25. September 1827 theilte Herr